

## 1.Mannschaft:

Im letzten Saisonspiel gelang mit dem 7:1 (3345:3179) Erfolg gegen den TSV Altfraunhofen ein toller Saisonabschluss. Gleichzeitig stellt dieses Ergebnis Saisonbestleistung auf den Heimbahnen dar. In diesem Spiel gelang es, eigentlich zum ersten Mal in einem Heimspiel der Saison, eine mannschaftlich geschlossene Leistung aller Spieler abzurufen. Ausgeglichen war das Spiel noch in der Anfangspaarung. Andreas Kattinger mit tollen ersten 60 Wurf (299), an die er in der zweiten Wurfserie nicht mehr ganz anknüpfen konnte. Mit am Ende 545 (350 – 195 – 2) konnte der dennoch den Mannschaftspunkt verbuchen, seine Leistungssteigerung in der Rückrunde war unverkennbar. Ein hervorragendes Endergebnis mit 567 (375 – 192 – 9) hatte Hans-Jürgen Vörtl auf dem Ergebnisschirm, dennoch reichte es nicht zum Punkt, da sein Gegenspieler mit 584 Tagesbestleistung bei den Gästen spielte. Die Mittelpaarung konnte von den Ergebnissen ganz anknüpfen, dennoch gelangen zwei Mannschaftspunkte. Thomas Schwarzensteiner konnte sich auf sein Abräumspiel verlassen, mit 523 (339 – 184 – 6) rettete er einen knappen Holzvorsprung zum Punktgewinn. Endlich auch auf den Heimbahnen in der Rückrunde überzeugend Dalobor Majstorovic, der mit 551 (362 – 189 – 3) keinen Zweifel am Punktgewinn aufkommen ließ. Bester Mannschaftsteil ist seit Beginn der Rückrunde ohne Zweifel die Schlusspaarung, was sie auch in diesem Spiel wieder unter Beweis stellte und etwas überforderte Gäste förmlich überrollte. Benedikt Schmid mit starken 552 (375 – 177 – 7) konnte seinen erst am Ende aufkommenden Gegenspieler sicher kontrollieren. Einmal mehr Tagesbestleistung spielte der sich in Hochform befindliche Michael Bachl, der im letzten Saisonspiel seinen ersten 600er auf den Heimbahnen spielte. Bundesligareif sein Abräumspiel, am Ende standen 607 (376 – 231 – 2) auf dem Ergebniszettel, das Sahnehäubchen an diesem gelungenen Kegelnachmittag.

Am Saisonende belegt man mit 21:15 Punkte den 4. Tabellenplatz. Positiv in der Saisonbilanz ist die zweitbeste Auswärtsbilanz mit 10:8 Punkten und die zweitmeisten Mannschaftspunkte (87) aller Mannschaften. Mit der Meisterschaft hatte man dennoch zu keinem Zeitpunkt etwas zu tun, denn Hofdorf hatte in dieser Saison das, was man einen echte Kegellauf nennt und mehr als einmal Matchglück. Negativ sicher der schlechte Saisonstart mit 1:7 Punkten, die nur durchschnittliche Heimbilanz von 11:7 Punkten und dass man gegen die ersten drei Mannschaften der Tabelle von 12 möglichen Punkten nur 2 holen konnte. Dennoch ist die Mannschaft bei gleicher personeller Zusammensetzung mehr als stark genug um auch in der kommenden Saison eine gute Rolle spielen zu können.

## **Gemischte Mannschaft:**

Im letzten Saisonspiel gelang der gemischten Mannschaft nochmals ein deutlicher und hoch verdienter 5:1 (2115:1872) Erfolg gegen den ESV Plattling 3. Damit beendete man die Saison auf den Heimbahnen mit einer blütenweißen Weste von 16:0 Punkten. Insgesamt erreichte man 27:5 Punkte, womit man am Ende deutlich die Meisterschaft und den damit verbundenen Aufstieg erreichen konnte. Gratulation an dieser Stelle der Mannschaft für diesen tollen Erfolg. Im Spiel gegen Plattling spielte Stefan Braumandl mit vorzüglichen 564 (387 – 177 – 4) und hochklassigem Vollenspiel Tagesbestleistung aller. Ebenfalls mit einem hervorragenden Auftritt Abu Safi, der am Ende starke 545 (379 – 166 – 10) auf dem Ergebnisschirm hatte. Eine etwas schwächere zweite Bahn verhinderte bei Max Kattinger ein besseres Ergebnis als 527 (368 – 159 – 10). An ihren starken Auftritt in der Vorwoche knüpfte Katja Kattinger an, die nach 60 Wurf 258 (167 – 91 – 4) auf dem Zettel hatte. Der eingewechselte Karl Fischer spielte 221 (151 – 70 – 8).

Die eingesetzten Spieler der Meistermannschaft in der Saison:

Abu Safi (16 Spiele, als einziger alle Spiele über die volle Distanz)

Tobias Stauber (15 Spiele)

Max Kattinger (14 Spiele)

Stefan Braumandl (7 Spiele)

Andreas Kattinger (4 Spiele)

Thomas Schwarzensteiner (3 Spiele)

Ernst Bachl (2 Spiele)

Katja Kattinger (2 Spiele)

Karl Fischer (2 Spiele)

Anton Schwarzensteiner (1 Spiel)

Peter Demmelhuber (1 Spiel)